Keine Angst, es ist nur ein Probealarm:
Morgen werden im Kreis Höxter die Katastrophenschutz-Sirenen getestet

Freitag 1. Dezember 2017 - **Höxter (wbn). Der Kreis Höxter weist darauf hin, dass am Samstag, 2. Dezember, von 12 bis 12.07 Uhr ein kreisweiter Probealarm durchgeführt wird.**

Damit wird die Funktionsfähigkeit des Sirenen-Systems überprüft. Gleichzeitig soll die Bevölkerung mit dem Warnsignal vertraut gemacht werden. Die Signale sind identisch mit den Alarmtönen im Kreis Lippe und werden mit einem Klick auf die nachfolgenden Links für die Leser der Weserbergland-Nachrichten.de hörbar: **Warnung** | **Entwarnung**

Fortsetzung von Seite 1

Der Probealarm beginnt um 12 Uhr mit einem einminütigen Dauerton. Um 12.03 Uhr ertönt eine Minute lang ein auf- und abschwellender Heulton als Warnhinweis für die Bevölkerung. Der Sirenentest endet mit einem Dauerton von 12.06 bis 12.07 Uhr.

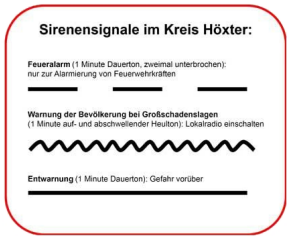
Im Ernstfall eine wichtige Funktion

„Die Sirenensignale haben im Ernstfall eine wichtige Funktion zur Warnung der Bevölkerung“, erklärt Jürgen Ditter, Leiter der Abteilung Bevölkerungsschutz des Kreises Höxter. Bei einem Großeinsatz fordert der auf- und abschwellende Heulton die Bevölkerung dazu auf, das Radio einzuschalten. Über den örtlichen Lokalsender erhalten die Bürgerinnen und Bürger nähere

Informationen für den Grund der Warnung und wichtige Hinweise, wie sie sich am besten verhalten.

„Das gilt aber nur für den Ernstfall“, macht Jürgen Ditter deutlich. „Beim Probealarm am Samstag muss das Radio natürlich nicht eingeschaltet werden. Es geht uns darum, festzustellen, ob alle Sirenen im Kreis einwandfrei funktionieren.“

Der Kreis Höxter verfügt über ein flächendeckendes Sirenensystem. Die Sirenen können so gesteuert werden, dass sie in einzelnen Ortschaften, Stadtgebieten und im gesamten Kreisgebiet ausgelöst werden können. „So können wir sehr schnell und zeitgleich weite Bevölkerungskreise warnen.“



Im Ernstfall soll jeder Bürger sofort das Radio einschalten. Über den Lokalsender werden dann Verhaltenshinweise gegeben, die dringend zu befolgen sind, zum Beispiel Türen und Fenster zu schließen und sich nicht im Freien aufzuhalten. Bei einer Gefahrenlage sollte das Radio eingeschaltet bleiben, damit Meldungen über Veränderungen schnell den betroffenen Personenkreis erreichen.

Auch die Beendigung der Gefahrenlage wird über das Radio und zusätzlich durch einen einminütigen Dauerton der Sirenen bekannt gegeben. Für den Kreis Höxter erfolgt die Warnung über Radio Hochstift. Die Radiodurchsagen erfolgen im Ernstfall wenige Minuten nach der Sirenenalarmierung und werden mehrfach wiederholt.

Da die Alarmierung möglicherweise nicht alle Menschen im betroffenen Gebiet rechtzeitig erreicht, sind die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, ihre Mitmenschen umgehend über die Radiodurchsagen zu informieren.

Beim morgigen Probealarm ertönen folgende Signale:

12:00 Uhr, 1 Minute Dauerton
12:03 Uhr, 1 Minute auf- und abschwellender Heulton
12:06 Uhr, 1 Minute Dauerton

(Zum Bild: Diese Signale können die Sirenen im Kreis Höxter wiedergeben. Am Samstag werden die Katastrophenschutz-Signale getestet. Grafik: Kreis Höxter)